

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	v
Einleitung .....	1
Inhalt und Gang der Untersuchung .....	5
Kapitel 1: Historische Entwicklung des Bundestagswahlrechts .....	9
A. Vorbemerkungen .....	9
B. Das Wahlrecht als Beratungsgegenstand im Parlamentarischen Rat .....	10
I. Inhaltliche Schwerpunkte der Diskussionen .....	10
II. Hintergründe der Diskussionen zum Wahlsystem .....	11
III. Das Wahlsystem nach dem Willen des Parlamentarischen Rates	15
1. Kritik an der herrschenden Deutung .....	16
2. Die Diskussionen zum Wahlsystem im Parlamentarischen Rat .....	19
IV. Sperrklausel .....	31
V. Die Wahlgleichheit im Parlamentarischen Rat .....	32
VI. Die Selbstbetroffenheit in wahlrechtlichen Entscheidungen im Parlamentarischen Rat .....	35
C. Das WahlG 1949 .....	36
D. Das Wahlgesetz zum Zweiten Deutschen Bundestag .....	38
E. Die weitere Wahlgesetzgebung in der Bundesrepublik .....	40
F. Wahlrechtsentwicklungen der jüngeren Zeit .....	42
G. Ergebnis .....	45

<b>Kapitel 2: Die verfassungsgerichtlichen Maßstäbe zum Wahlsystem .....</b>	<b>47</b>
A. <i>Gegenstand und Ziel des Kapitels .....</i>	47
B. <i>Methodisches Vorgehen bei der Analyse .....</i>	50
C. <i>Untersuchungsobjekt der Analyse .....</i>	51
D. <i>Die wahlrechtlichen Maßstäbe des BVerfG .....</i>	53
I. Begriff des Wahlsystems und Auswahlfreiheit der Legislative ...	53
1. Ausgangspunkt der Rechtsprechung: BVerfGE 1, 208 ff. ....	53
2. Die weitere Entwicklung der Rechtsprechung .....	56
3. Wahlsysteme und Auswahlfreiheit in der jüngeren Rechtsprechung .....	63
4. Zusammenfassung der Maßstäbe zur Auswahl des Wahlsystems .....	64
II. Die grundsätzliche politische Handlungsfreiheit des Gesetzgebers .....	66
1. Vorbemerkungen .....	66
2. Entwicklung der Judikatur zum Ermessensspielraum .....	67
3. Zusammenfassung und Bewertung .....	75
III. Die Maßstäbe zur Gleichheit der Wahl .....	77
1. Relevanz der Wahlgleichheit für das Wahlsystems .....	77
2. Die dogmatische Verankerung der Wahlgleichheit .....	78
3. Die dogmatischen Inhalte der Wahlgleichheit .....	82
a) Die Eckpfeiler bis zur Überhangmandateentscheidung	82
b) Die „Erfolgschancengleichheit“ .....	84
c) Die „Erfolgschancengleichheit“ als neuer Maßstab? .....	86
d) Die Chancengleichheit der Parteien .....	94
4. Die Beschränkungsmöglichkeiten der Wahlgleichheit .....	95
a) Die Maßstäbe zur Einschränkung der Wahlgleichheit ...	95
b) Die Prüfung der Verhältnismäßigkeit .....	105
c) Die Grenzen der Chancengleichheit der Parteien .....	108
d) Zusammenfassung .....	108
5. Der „Grundsatz der Folgerichtigkeit“ .....	109
6. Zusammenfassung .....	111
IV. Die „Entscheidung in eigener Sache“ im Wahlrecht .....	112
V. Zusammenfassung der bundesverfassungsgerichtlichen Dogmatik .....	116

<b>Kapitel 3: Kritische Würdigung der verfassungsgerichtlichen Maßstäbe .....</b>	119
A. <i>Gegenstand des Kapitels</i> .....	119
B. <i>Würdigung der Maßstäbe</i> .....	120
I. Die Auswahl des Wahlsystems durch den Gesetzgeber .....	120
1. Mehrheits- und Verhältniswahl als Urtypen von Wahlsystemen .....	120
2. Die Auswahlfreiheit .....	124
II. Der generelle Handlungsspielraum des Gesetzgebers .....	126
III. Die Maßstäbe zur Wahlgleichheit .....	126
IV. Differenzierungsmöglichkeiten bei der Wahlgleichheit .....	131
V. Der Grundsatz der Folgerichtigkeit .....	131
VI. Wahlrecht als „Entscheidung in eigener Sache“? .....	134
VII. Ergebnis .....	143
C. <i>Der faktische gesetzgeberische Spielraum im Wahlrecht</i> .....	144
I. Fragestellung .....	144
II. Ansätze zur Kompetenzabgrenzung .....	144
III. Ersatzgesetzgebung des BVerfG im Wahlrecht? .....	146
D. <i>Ergebnis</i> .....	151
<b>Kapitel 4: Der Inhalt und die Typen von Wahlsystemen .....</b>	153
A. <i>Ziel und Inhalt des Kapitels</i> .....	153
B. <i>Was sind Wahlsysteme?</i> .....	153
I. Definition des „Wahlsystems“ .....	153
II. Das Wahlsystem als „Wettbewerbsordnung“ .....	155
C. <i>Die Klassifizierung von Wahlsystemen</i> .....	156
I. Das technisch-dualistische Verständnis von Wahlsystemen .....	156
1. Differenzierung auf Basis der Kandidatur und der Wahltechnik .....	157
2. Die Trennung nur anhand der Art der Kandidatur .....	161
3. Die Prinzipien von Stimmenmehrheit und Stimmenanteil .....	162
II. Unterscheidung anhand der Auswirkungen eines Wahlsystems	162
1. Kategorisierung anhand vom Gesetzgeber angestrebter Effekte .....	163
2. Das Wahlsystem-Kontinuum .....	164
a) Das bipolare dualistische Verständnis .....	169
b) Die „reine Verhältniswahl“ als Ausgangspunkt .....	172
c) Das bipolare Kontinuum ohne Nullpunkt .....	173

III. Ergebnis .....	175
Kapitel 5: Das Wahlsystem nach dem Grundgesetz .....	177
A. Vorbemerkungen .....	177
B. Das Wahlsystem nach den grundgesetzlichen Vorschriften .....	178
I. Art. 38 GG und die Wahlsystemauswahl .....	178
II. Die Wahlgleichheit als Einschränkung .....	182
1. Die Wahlgleichheit als maßgeblicher Faktor .....	182
2. Methodisches Vorgehen bei der dogmatischen Herleitung ..	183
3. Das dogmatische Gerüst der Wahlgleichheit .....	184
a) Normative Verankerung der Wahlgleichheit .....	184
b) Die Inhalte der Wahlgleichheit .....	187
aa) Definitionen der Ausprägungen der Wahlgleichheit	187
(1) „Schutzbereich“ der Zählgewichtsgleichheit .....	187
(2) Erfolgswert- und Erfolgschancengleichheit .....	188
(a) „Schutzbereich“ der Erfolgswertgleichheit .....	188
(b) „Schutzbereich“ der Erfolgschancengleichheit	189
(3) Gesamtschau .....	191
bb) Die Konsequenzen der einzelnen Wahlgleichheitsbegriffe .....	192
(1) Die Zählgewichtsgleichheit als Maßstab der Wahlgleichheit .....	192
(a) Schutzbereich der Zählgewichtsgleichheit .....	192
(b) Eingriffe in die Zählgewichtsgleichheit .....	192
(c) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	193
(2) Die Erfolgswertgleichheit als Inhalt der Wahlgleichheit .....	195
(a) Schutzbereich der Erfolgswertgleichheit .....	195
(b) Eingriffe in die Erfolgswertgleichheit .....	195
(c) Rechtfertigung der Eingriffe in die Erfolgswertgleichheit .....	197
(aa) Legitime Zwecke eines Eingriffs in die Erfolgswertgleichheit .....	197
(bb) Die Prüfung der Verhältnismäßigkeit .....	207
(3) Die Erfolgschancengleichheit als Wahlgleichheit .....	210
(a) Schutzbereich der Erfolgschancengleichheit .....	210
(b) Eingriffe in die Erfolgschancengleichheit .....	210
(c) Rechtfertigung von Eingriffen in die Erfolgschancengleichheit .....	212
cc) Zwischenergebnis .....	213
c) Die Wahlgleichheit nach dem Grundgesetz .....	214

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
aa) Die Zählgleichheit als alleiniger Maßstab? .....	214
bb) Weitere Komponenten der Wahlgleichheit? .....	215
(1) Die Erfolgsgleichheit als Gleichheitsmaßstab? .....	215
(a) Wortlaut .....	215
(b) Systematik .....	216
(c) Historisch-genetische Auslegung .....	217
(d) Teleologische Auslegung .....	219
(e) Entscheidung .....	221
(2) Ergebnis .....	228
III. Andere Einschränkungen durch das Grundgesetz .....	228
1. Die Wahlfreiheit als einschränkender Faktor? .....	228
2. Das Verhältnis von Wahlsystem und Art. 21 GG .....	230
3. Der Dualismus von Regierung und Opposition .....	234
4. Art. 79 Abs. 2 GG als Einschränkung der Wahlsystemgestaltung? .....	237
5. Demokratieprinzip und Wahlsystem .....	238
6. Mehrheitsprinzip und Wahlsystem .....	239
IV. Ergebnis .....	241
Schluss .....	243
Literaturverzeichnis .....	247
Register .....	265